



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

☎ 02620/2228 📠 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

Liebe Brüder und Schwestern!

„Als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben.“ (Mt 9,36)

Jesus hatte Mitleid mit den Menschen! Diese Regung seines Herzens zeigt uns seine tiefe Menschlichkeit. Der Erlöser kennt und liebt uns Menschen. Und als er die vielen Menschen sah, da hatte er Mitleid, ja Erbarmen mit ihnen. Wie aber stellt sich der Zustand dieser Menschen für Jesus dar? Es heißt im Evangelium nach Matthäus, dass sie müde und erschöpft waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Es handelt sich hier nicht so sehr um einen leiblichen Zustand der Müdigkeit und Erschöpfung, sondern es ist eine geistig-seelische Situation, in der sich die Menschen befinden. Sie sind orientierungslos, irren umher; sie hungern nach Leben, nach Glück, nach Sinn – und sie finden kaum das Nötigste, um zu überleben! Dies ist wirklich ein untragbarer Zustand, und Jesus Christus, dem an den Menschen liegt, zeigt seine Liebe, indem er sich dieser Menschen erbarmt. Die Regung seines Herzens ist kein vorübergehendes Gefühl, sondern verbunden mit einem Entschluss, dieser Not abzuhelpen. Mit Worten aus dem Leben beschreibt er die Situation: „Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter.“ (Mt 9,37)

Jesu erinnert er seine Jünger an ihre Mitverantwortung. Worin liegt diese? Sie sollen zu Gott rufen, ja ihn im Gebet bestürmen: „Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.“ (Mt 9,38)



*Ich kann nicht deine Rolle übernehmen,
aber deine Aufgaben schultern.
Ich kann nicht deine Wunder tun,
aber deine Vorgehensweise übernehmen.*

*Ich kann nicht verkünden wie du,
aber beten, reden, handeln.*

Burkhard Knipping

Jesus rief seine zwölf Jünger zu sich und sandte sie aus

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! Dann rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Leiden zu heilen. Die Namen der zwölf Apostel sind: an erster Stelle Simon, genannt Petrus, und sein Bruder Andreas, dann Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes, Philippus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus, Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn ausgeliefert hat. Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben. (Mt 9, 36 – 10, 8)

Pfarrflohmarkt 2020

Aus bekannten Gründen konnte unser alljährlicher Pfarrflohmarkt Anfang Mai nicht stattfinden. Doch wie ein altes Sprichwort sagt: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“. Ich hoffe dass wir nach der Aufhebung der stattlichen Beschränkungen schon bald einen neuen Termin für den Pfarrflohmarkt bekannt geben können. Viele schöne Dinge wurden ja schon zu Beginn des Jahres in den Pfarrhof gebracht. **Wenn Sie Dinge haben, die Sie gerne dem Flohmarkt geben** möchten, rufen Sie mich gerne an. Tel.0676/7143166 oder 02620/2228. Wenn Sie beim Transport der Sachen Hilfe benötigen stehe ich gerne zum Helfen zur Verfügung.



" Geburtstage" 2020

In den vergangenen Jahren habe ich den Mitgliedern unserer Pfarre zum 70.-75. und ab dem 80. Geburtstag jedes Jahr gratuliert. Durch den Lockdown Mitte März konnte ich diese Tradition nicht mehr fortführen. Ich möchte aber die zwanzig Jubilare, die in dieser Zeit ihren Geburtstag gefeiert haben nicht übersehen. Wir leben nach dem Vorbild Jesu, der uns in seinem Handeln inspiriert, motiviert und uns ein Vorbild für unser Handeln in der heutigen Gesellschaft ist. So wünsche ich allen Jubilaren von Herzen zum Geburtstag alles was sie freut. Jeden Tag des neuen Jahres sei voll Sonne und Glück und wenn sich mal die Wolken zeigen denken Sie an diesen Tag zurück. Gott + segne Euch und eure Lieben. Er lasse sein Licht über euch leuchten und schenke euch sein Heil. Amen

Die Rahmenbedingungen für die Gottesdienste wurden erleichtert.

Für die Stufe öffentlicher Gottesdienste ab 29. Mai 2020 gelten – vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Rechtslage – nun folgende Regelungen:

- Vorgeschrieben ist ein Abstand zu anderen Personen, mit denen nicht im gemeinsamen Haushalt gelebt wird, von mindestens 1 Meter.
- Für das Betreten und Verlassen von Kirchenräumen sowie für das Bewegen innerhalb der Kirchenräume ist es Pflicht, Mund-Nasen-Schutz (Maske, Schal, Tuch) zu tragen (dies gilt nicht für Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr).
- Der Mundschutz kann am Platz abgenommen werden und ist auch für den Kommunionempfang nicht mehr verpflichtend.
- Für Trauungen und Begräbnisse gilt ab 29.5 die maximale Anzahl von 100 Personen, unter Einhaltung der jeweiligen Sicherheitsvorschriften.
- Taufen werden wie Eucharistiefeiern behandelt. Die einzige Begrenzung der Teilnehmerzahl ergibt sich (wie bei der Eucharistiefeyer) durch die 1 Meter-Abstandsregelung. Das Weihwasser für die Verwendung bei der Taufe wird unmittelbar in der Feier gesegnet. Gläubige, die aus gesundheitlichen Gründen Bedenken haben oder verunsichert sind, bleiben bis auf weiteres von der Sonntagspflicht entbunden. Wie die Regierung in den vergangenen Tagen schon in der Presse verbreitet hat beginnt nun die "Phase der Eigenverantwortung". Dabei gehe es um "wenige und klare Regelungen" und "so viel Hausverstand wie nur möglich".

Theatergruppe Maria Kirchbüchl

Das neue Jahr begann für unsere Theatergruppe eigentlich sehr Hoffnungsvoll. Es wurde ein neuer Vorhang für die Bühne im Pfarrsaal angeschafft und die Firma Posch hat die Räume des Pfarrzentrums neuausgemalt. Das renovierte Pfarrzentrum sollte den verschiedenen Aktivitäten der Pfarre neuen Glanz verleihen. Dann kam der Lockdown und so haben viele die Neugestaltung noch nicht sehen können. Nun hoffe ich, dass die nächsten Wochen dies ändern werden.



Nach dem unsere Theatergruppe in diesem Jahr nicht so proben kann wie üblich mussten wir unser geplantes Stück auf das nächste Jahr verschieben. Da wir die berechtigte Hoffnung haben dürfen bis Oktober zur vollständigen Normalität zurückgekehrt zu sein wollen wir sie mit dem Stück von Martina Göhring „Verdammt, die Alten brennen durch!“ erfreuen. Inhalt: In der Seniorenresidenz „Waldesruh“ wachen die „Senioren“ aus ihrem Dornröschenschlaf auf. Die unerschrockene Frau Maifahrt hat ihre Mitbewohner angestachelt, an einem Schlager-Casting in Berlin teilzunehmen, auch wenn einige schon ein wenig „angeschlagen“ sind. Genaue Aufführungstermine werden später bekannt gegeben.

Fronleichnam 2020

Am vergangen Donnerstag feierten wir in der Pfarre in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche das Fronleichnamsfest. Schon früh am Morgen haben fleißige Hände aus Höflein den Blument Teppich vor der Großen Kapelle gelegt. Es wurde der Altar mit Blumen geschmückt. Die Pfarrkirche Festlich dekoriert, die kleine Madonna mit Blumen geziert und Blütenblätter in Körben bereitgestellt. Allen Helfern die mit ihren kreativen Fähigkeiten dieses Fest bereichert haben ein herzlichen Dank. In diesen Corona-Zeiten kamen ca. 60 Gläubige um mit uns dieses Fronleichnamsfest zu feiern. Ich bedanke mich herzlich bei unseren Messdienern, Jonathan, Johanna und der Anna die sich in diesem Jahr auf die heilige Erstkommunion vorbereitet. Ebenso ein herzliches Dankeschön, Angelika, Hans, Franz und Peter die in Vertretung für die Feuerwehr den Himmel getragen haben. Eveline und Raphaela danke ich für den Mesnerdienst. Wie das Brot aus vielen Körnern und der Wein aus vielen Trauben gewonnen wird so fügt sich die Gemeinde aus ihren verschiedenen Mitglieder mit ihren unterschiedlichen Charismen zusammen.



Gottesdienstordnung

11. Woche im Jahreskreis
vom 14. Juni – 21. Juni 2020

Sonntag 14. Juni 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
MONTAG 15. Juni Hl. Vitus	19.30 Uhr Informationsabend Pfarrzentrum für die Eltern der Erstkommunionkinder
Dienstag 16. Juni Hl. Benno	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention: nach Meinung
Mittwoch 17. Juni vom Tage	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention: nach Meinung
Donnerstag 18. Juni vom Tage	
Freitag 19. Juni HEILIGSTES HERZ JESU	08:00 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention: nach Meinung 14.00 Uhr Beisetzung auf dem Pfarrfriedhof von Peter Müller u. Tatjana Draha
Samstag 20. Juni Unbeflecktes Herz Mariä	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention: nach Meinung
Sonntag 21. Juni 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: nach Meinung

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag,
eine gute Woche und dazu den Segen des Herrn.

P. Charbel Schubert OCist